

GEO+ING
Fachgruppe der Geomatik Ingenieure Schweiz
Groupement professionnel des ingénieurs en géomatique Suisse



FACHLEUTE GEOMATIK SCHWEIZ
PROFESSIONNELS GEOMATIQUE SUISSE
PROFESSIONISTI GEOMATICA SVIZZERA
PROFESSIONISTS GEOMATICA SVIZRA

geounity.ch

geo | community | organisation

Information zu den Generalversammlungen 2024 von GEO+ING und FGS

geounity - Der neue Berufsverband der Geo-Branche

„geounity“ als neuer Name vereint die Idee eines Netzwerks für die Branche. Er beinhaltet den Bezug zur Branche und steht für Zusammenhalt.

Der Schriftzug „geounity.ch“ steht als Logo und Marke. Die sogenannte Byline „geo | community | organisation“ schafft den Kontext zum Berufsverband.

Vision, Mission und Zweck

Vision

Über dem Projektvorhaben Spidersweb und den damit geplanten Massnahmen steht eine gemeinsame Vision von GEO+ING und FGS:

Als Berufsverband begleiten wir unsere Mitglieder ein Leben lang. Beginnend bei der Berufswahl, während des Berufslebens und über die Pensionierung hinaus. Wir ermöglichen allen Fachleuten unserer Branche, unabhängig von der Ausbildungsstufe, eine zukunftsfähige und attraktive Arbeitswelt.

Mission

Um unsere Vision langfristig zu erreichen, folgen wir unserer Mission:

- ***Wir sind der Berufsverband für branchenspezifische Aus- und Weiterbildung, sowie berufsspezifische und arbeitsrechtliche Themen.***
- ***Wir fördern die Vernetzung, sowie den fachlichen und gesellschaftlichen Austausch der Mitglieder.***
- ***Unser Berufsverband fördert die Weiterentwicklung der Geo-Branche. Mit einem zeitgemässen Angebot sorgt er für die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Geo-Berufe.***

Zweck und Aufgaben

Der neu entstehende Berufsverband geounity vereinigt **Fachleute der ganzen Geo-Branche**. Berufsleute aus der Geomatik, der Geoinformatik, der Kartografie, dem GIS-Bereich sowie von weiteren und neuen Geo-Berufen.

Aus den Statuten:

«Unter dem Namen geounity besteht ein Verein nach Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Bern. Er ist der Verband von Fachleuten der Geo-Branche, unabhängig von der Ausbildungsstufe.»

«Zweck: Der Verband bezweckt die Wahrung und Förderung der beruflichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Interessen seiner Mitglieder.»

Als **Arbeitnehmenden-Verband** setzt sich der Verband für seine Mitglieder ein und vertritt deren Interessen gegenüber Arbeitgebern und öffentlich-rechtlichen Körperschaften.

Aus den Statuten:

«Er vertritt die Interessen der Mitglieder gegenüber den Arbeitgebern und öffentlich-rechtlichen Körperschaften.»

Die wichtigsten Aufgaben des Verbands sind:

- Zusammenarbeit mit den Schulen im Fachbereich der Geo-Branche und Unterstützung der beruflichen Ausbildung
- Förderung der fachlichen Weiterbildung der Mitglieder
- Vernetzung der Mitglieder - über die Sprachgrenzen hinweg
- Vermittlung von Rechtsauskünften in berufs- und arbeitsrechtlichen Fragen
- Vereinbarungen zu Löhnen und Anstellungsbedingungen mit den Arbeitgeber-Verbänden

Mitgliedschaft

Als Mitglieder können Fachleute und Interessierte aufgenommen werden, welche mit der Geo-Branche der Schweiz verbunden sind.

Es entstehen folgende Mitgliederkategorien

Mitgliederkategorien	Mitgliederbeitrag in CHF
Einzelmitgliedschaft	170.00
Lernendenmitgliedschaft	0.00
Studierendenmitgliedschaft (Vollzeit, ohne Erwerbseinkommen)	0.00
Silbermitgliedschaft (Pensionsalter erreicht)	100.00
Ehrenmitgliedschaft	0.00

Die bestehenden Mitglieder von FGS und GEO+ING werden in die neuen Mitgliederkategorien überführt. Die FGS-Mitgliederkategorie «Kollektivmitglieder» wird aufgelöst.

Organisation

Die Organisationform entspricht einer Netzwerkorganisation in Kreisen. Die Netzwerkorganisation ermöglicht Agilität in der Struktur, um sich laufenden Veränderungen kurzfristig anpassen zu können. Der Verband besteht aus folgenden Kreisen:

- **Der Gesamtverband:** Jedes Mitglied ist Teil des Gesamtverbands
- **GeoUnits:** GeoUnits sind flexible Organisationseinheiten für Mitglieder, welche gemeinsame Interessen oder Ziele verfolgen. Sie dienen dem fachlichen Austausch, sowie auch gesellschaftlichen Zwecken und der Netzwerkpflge, einmaligen Anlässen oder wiederkehrenden Zusammenkünften.
- **Main-Circle:** Im Main-Circle werden die Kernprozesse des Verbands abgewickelt. Der Main-Circle beinhaltet folgende Domänen: Aus- und Weiterbildung, Mitglieder, Arbeitswelt, Kommunikation & Marketing, Governance.
- **Sub-Circle:** Im Sub-Circle werden die Unterstützungsprozesse abgewickelt. Er beinhaltet folgende Domänen: Sekretariat, Finanzen, ICT, Partner, Qualität.

Die rechtliche Form des Verbands ist ein Verein nach Art. 60 des ZGB. Der Verein besteht aus folgenden Organen: der Generalversammlung, der Verbandsleitung, der Kontrollstelle.

Die Verbandsleitung setzt sich aus minimal fünf bis maximal sieben Mitgliedern des Main-Circles zusammen. Sie übernimmt die gesamte Geschäftsführung und die Wahrnehmung der Interessen des Verbands. Die Rolle des Präsidenten oder der Präsidentin wird alternierend von den Verbandsleitungs-Mitgliedern wahrgenommen.

Rollen und Köpfe

Die Verbandsleitung von geounity besteht gemäss Statuten aus fünf bis sieben Mitgliedern.

Die Verbandsleitung und diverse Rollen im Main- und Sub-Circle werden durch bestehende Vorstandsmitglieder von GEO+ING und FGS besetzt. Die Bewerbung von weiteren Mitgliedern in diese Rollen ist in Arbeit. Ziel ist bis Ende 2024 alle Domänen mit den gewünschten Personen besetzt zu haben.

Digitalisierung

Als zentrales Element der Digitalisierung ermöglicht die Online-Plattform die Kommunikation und Vernetzung der Mitglieder innerhalb des Verbands. Sie bildet die Grundlage für die Entstehung von GeoUnits und schafft diesen den digitalen Raum für den Informationsaustausch. Die Angebote des Verbands und der GeoUnits werden sichtbar. Mitglieder können Personen oder Angebote suchen, diesen folgen oder beitreten, selbst Informationen verbreiten und Interessen teilen.

Der Verband, seine Dienstleistungen und Angebote sind somit auch im digitalen Raum sichtbar. Das steigert die Attraktivität für die Mitglieder sowie für Fachleute, welche Mitglieder werden wollen.

Das Projektteam hat seine Anforderungen bei einem Plattform-Anbieter platziert, welcher eine passende Community-Lösung anbietet und über Erfahrungen mit der Schweizer Verbandswelt verfügt. Mit dem Anbieter befinden wir uns in der Konzeptphase. Er wird uns bei der Umsetzung und dem Aufbau der Plattform begleiten.

Finanzierung

Im Rahmen der Realisierungsphase wurde ein detaillierter Finanzplan ausgearbeitet.

Die Finanzierung von geounity erfolgt hauptsächlich über Mitgliederbeiträge. Das Budget für das erste Betriebsjahr entspricht in etwa der Zusammenfassung der heutigen Kosten von GEO+ING und FGS. Das Ergebnis für das erste Betriebsjahr fällt leicht positiv aus.

Die Projektkosten bis zum Abschluss der Einführungsphase werden aus den laufenden Vermögen von GEO+ING und FGS bezahlt.

Fusion von FGS und GEO+ING

Der neue Berufsverband geounity entsteht durch die Fusion der heutigen Verbände FGS und GEO+ING. Mit der Fusion entsteht ein neuer Verband, in Form eines Vereins mit neuen Statuten. Mit einem Fusionsvertrag wird der Zusammenschluss im Detail geregelt. Er regelt die rechtlich formalen Fusionsvorgänge, die Pflichten beider Parteien, die künftige Organisation und Tätigkeiten, Mitgliedschaftsrechte (Mitgliederkategorien) und die finanzielle Zusammenführung.

Mit der Zustimmung der Generalversammlungen von FGS und GEO+ING wird der Fusionsvertrag in Kraft gesetzt und die Fusion per 1. Januar 2025 vollzogen. Damit sind die bestehenden Verbände fusioniert und bestehen neu und gemeinsam als geounity weiter.

Mitglieder der Verbände FGS und GEO+ING werden mit der Fusion automatisch zu Mitgliedern von geounity. Sie werden ihren heutigen Mitgliederkategorien entsprechend den neuen Mitgliederkategorien zugeteilt.

Mit der Zustimmung des Fusionsvertrages wird die GeoUnit Swiss Engineering gegründet. Alle Mitglieder, welche sowohl bei GEO+ING wie auch bei Swiss Engineering Mitglied sind, werden zu Mitgliedern der GeoUnit Swiss Engineering. Die GeoUnit Swiss Engineering nimmt alle bisherigen Aufgaben der Fachgruppe Geomatik Ingenieure Schweiz weiterhin wahr. Der Swiss Engineering Mitgliederbeitrag wird nach wie vor direkt von Swiss Engineering eingefordert.

Heutige FGS-Sektionen, welche ihre Gesellschaft auch in geounity weiterpflegen wollen, werden neu in Form einer GeoUnit bestehen. Die heutigen Mitglieder solcher Sektionen, werden automatisch Mitglied der neuen GeoUnit.

Die FGS-Sektionen sind heute eigene Vereine. Sie werden sich nach der Fusion bei ihrer Hauptversammlung 2025 auflösen. Ihr Vereinsvermögen nehmen sie in ihre GeoUnit mit, oder übertragen es dem Gesamtverband.

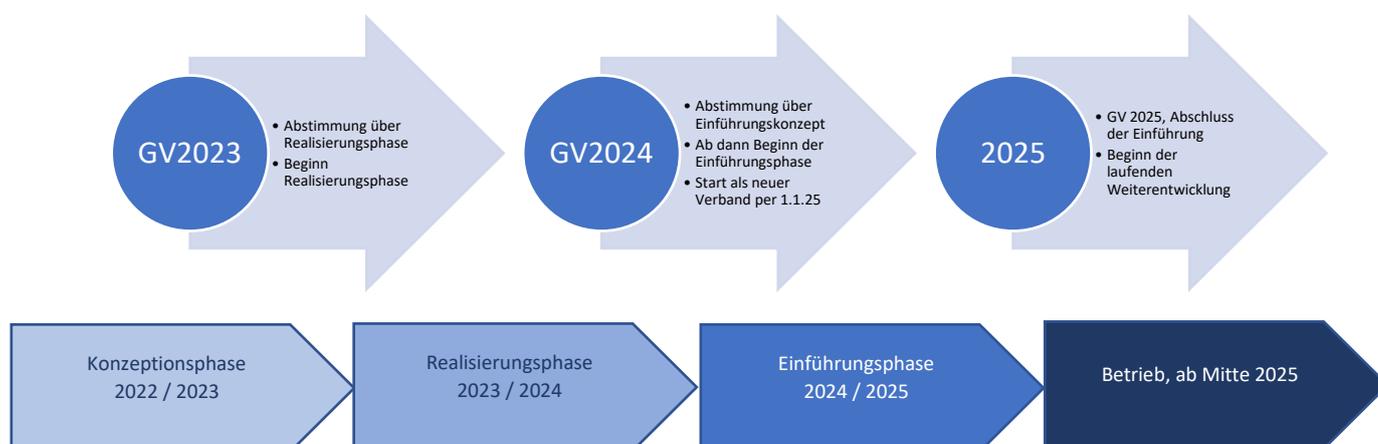
Die Verbindung zum Trägerverein Geomatiker/in Schweiz wird über die GeoUnit Trägerverein wahrgenommen. Die heutigen Trägerverein-Delegierten von FGS und GEO+ING befinden sich neu in dieser Organisationseinheit. Sie werden durch die Domäne Aus- und Weiterbildung im Main-Circle unterstützt und haben dadurch auch eine Verbindung in die Verbandsleitung.

Zeitplan und Umsetzung

An den Generalversammlungen von FGS und GEO+ING im 2023 wurde den Vorständen von den Mitgliedern die Freigabe für die Realisierungsphase des Projekts «Spidersweb» erteilt.

Am 14. Juni 2024 finden die diesjährigen Generalversammlungen statt. Die Teilnehmenden werden über die **Einführungsphase** abstimmen.

Wird diese angenommen, wird das Projektteam mit der Umsetzung beginnen: die Plattform mit der neuen Organisationstruktur wird aufgebaut und die Fusion per 1. Januar 2025 vollzogen. Die ersten GeoUnits werden noch im zweiten Halbjahr 2024 auf der Plattform entstehen und die neue Verbandsleitung übernimmt per Januar 2025 die Aufgaben des Berufsverbands geounity.



Das Projekt Spidersweb wird Mitte 2025 abgeschlossen werden können und der neue Verband in Betrieb sein. Die neue Verbandsleitung wird sich weiterhin mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung, sowie der Vermarktung der neuen Organisation beschäftigen.

Antrag an die Generalversammlungen von FGS und GEO+ING

Die bestehenden Vorstände beantragen die Zustimmung ihrer Mitglieder zur Fusion von GEO+ING und Fachleute Geomatik Schweiz gemäss des Fusionsvertrags, die Annahme der neuen Statuten von geounity und die zustimmende Kenntnisnahme der erarbeiteten Reglemente.

Die Vorstände GEO+ING und Fachleute Geomatik Schweiz stehen hinter diesem Fusionsvorhaben und sind überzeugt, dass es im besten Interesse unserer Mitglieder und der gemeinsamen Zukunft unserer beiden Verbände ist. Nur durch die flexible Organisationsform und die Digitalisierung können wir das Angebot für unsere Mitglieder und für Fachleute aus der Geo-Branche steigern und dadurch als zeitgemässer Berufsverband attraktiver werden.